

# Gemeinde Bad Kleinen

Der Bürgermeister

## N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend, Kultur und Sport, Soziales  
der Gemeinde Bad Kleinen

---

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 09.03.2011

**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr

**Sitzungsende:** 21:15 Uhr

**Ort, Raum:** Feuerwehrgebäude, An der Feldhecke 1, Bad Kleinen

---

### Anwesende:

Frau Stibbe, Dr. Sabine	anwesend
Herr Wölm, Joachim	anwesend
Frau Gruß, Anett	anwesend
Frau Hieß, Christa	anwesend
Herr Herber, Benjamin	anwesend
Frau Schmidt, Helma	anwesend
Frau Schuldt, Marianne	anwesend

### Abwesende:

Herr Poppe, Joachim	unentschuldig
Frau Mollitor, Meike	entschuldig

### Gäste:

Frau Hoppe, Leiterin des Amtes für Ordnung und Soziales  
Herr Kreher, Bürgermeister  
Frau Lehmkuhl, Leiterin Kita  
B. Jenge, Elternvertreter Kita  
Frau Korpys, Elternvertreter Kita und Schule  
Frau Rathsack, Gemeindevertreterin  
Frau Thiede, Vertreterin der Kita/Hort  
Frau Rauhöft, stellv. Schulleiterin

### **Tagesordnung:**

#### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 26.01.2011 und Protokollkontrolle
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Beratung und Beschlussfassung der Nutzungsordnung der Kindertagesstätte der Gemeinde Bad Kleinen

VO/GV08/2010-683

6	Beratung und Abwägung der Projekte Mensa und Bürgerhaus	VO/GV08/2011-708
7	Festlegung der Zuschüsse für die Vereine	VO/GV08/2011-725
8	Diskussion über Möglichkeiten des zukünftigen Einsatzes von Schulwegbegleitern	VO/GV08/2011-727
9	Sonstiges	

**Protokoll:**

Öffentlicher Teil

zu 1      Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit

**Die Vorsitzende, Frau Dr. Stibbe**, eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit fest.

zu 2      Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden keine gestellt.

zu 3      Billigung der Sitzungsniederschrift vom 26.01.2011 und Protokollkontrolle

**Protokollkontrolle:**

- Auf Seite 4 ging es um das Konzept der Grundschule. Dazu wird es eine Fortsetzung der Gespräche mit der Grundschule am 06.04.2011, 15.00 Uhr geben.
- Zum Projekt des Schulversuches hat **Frau Dr. Stibbe** sich noch einmal mit den Unterlagen befasst und dazu ein Gespräch mit Frau Rauhöft geführt.

**Frau Dr. Stibbe** erläutert den Werdegang über die Schulkonferenz, dem Gespräch mit Frau Brick und dem Antrag für den Schulversuch. Sie hat ihren Kenntnisstand mit der Schule abgestimmt. Ein weiterführendes Gespräch dazu wird es ebenfalls am 06.04.2011 geben.

- Weiterhin berichtet **Frau Dr. Stibbe** über die Abarbeitung zu den Stolpersteinen. Herr Galow und Herr Brinker haben beide Post von ihr bekommen. Herr Brinker hat ihr dazu geantwortet, dass er die Aufgabe nicht übernehmen kann und auch nichts zu Stolpersteinen gefunden hat.  
Mit Herrn Galow hat Herr Kreher gesprochen. Das Ergebnis des Gespräches war, dass auch Herr Galow keine Daten aus dieser Zeit gefunden hat.  
Frau Dr. Stibbe wird deshalb in der nächsten Gemeindevertretersitzung darüber informieren, dass keine Tatsachen aus diesem Zeitraum bekannt sind.
- **Herr Wölm** hat eine Anmerkung zu Punkt 13. Er hatte verstanden, dass die Kosten für den Therapiehund in den Sachkosten für die Kita enthalten sind und deshalb nicht extra beschlossen werden brauchen, da keine Zusatzkosten auftreten. Die anderen stimmen ihm zu, er bittet dies zu ändern und den 1. Satz rauszunehmen.

**Billigung der Sitzungsniederschrift:**

Die vorliegende Sitzungsniederschrift wird einstimmig gebilligt.

zu 4	Einwohnerfragestunde
------	----------------------

Es werden keine Fragen gestellt!

zu 5	Beratung und Beschlussfassung der Nutzungsordnung der Kindertagesstätte der Gemeinde Bad Kleinen Vorlage: VO/GV08/2010-683
------	---

**Frau Dr. Stibbe** erläutert, warum die Nutzungsordnung heute noch einmal auf der Tagesordnung steht.

Da Frau Mollitor nicht anwesend ist, hat sie sich schriftlich in einem Brief zur Nutzungsordnung geäußert und 2 Anmerkungen gemacht.

**Frau Rathsack** begründet auch noch einmal, warum von Seiten der FDP-Fraktion eine Nutzungsordnung eingereicht wurde. Sie hebt hervor, dass die Nutzungsordnung nicht ihr Vorschlag, sondern der Vorschlag der FDP-Fraktion ist.

Nach einigen inhaltlichen Diskussionen wird festgestellt, dass es nicht möglich ist, in dem großen Rahmen des Sozialausschusses die Nutzungsordnungen aneinander anzupassen. Es wird deshalb festgelegt, dass sich Frau Lehmkuhl, Frau Rathsack und Frau Hoppe im kleinen Rahmen mit der Nutzungsordnung beschäftigen.

Der Sozialausschuss autorisiert diese Personen, die Nutzungsordnung zu erstellen und gleich in die Gemeindevertretung zu geben.

Dieser Vorgehensweise stimmen alle Anwesenden zu.

zu 6	Beratung und Abwägung der Projekte Mensa und Bürgerhaus Vorlage: VO/GV08/2011-708
------	--

**Herr Kreher** bittet darum, zu diesem TOP eine grundsätzliche Entscheidung zu treffen.

**Frau Dr. Stibbe** berichtet von einem Gespräch mit der Bibliotheksleiterin, Frau Traeder und den Anforderungen, die diese an eine Bibliothek stellt.

Es wird darüber diskutiert, ob die Vorstellungen von Frau Traeder in den jetzt vorliegenden Vorschlägen zu einem Haus des Gastes sinnvoll und zu realisieren sind, da diese die Kosten des Objektes noch weiter erhöhen würden.

**Herr Kreher** bittet deshalb den Sozialausschuss, unter dem Aspekt des Standortes, der Beachtung der Auswirkung für die Festwiese, der Zumutbarkeit für die Schüler und der Effizienz zum Essenraum im Haus des Gastes zu betrachten.

Ein großer Teil der Sozialausschussmitglieder spricht sich für den Bau einer eigenständigen Mensa aus und begründet dies.

Angesprochen wird auch noch einmal, ob die Mensa nicht auf dem Gelände des jetzigen Lehrerparkplatzes gebaut werden könnte, da dies besser in den Komplex Schule, Kita, Jugendclub passt. Herr Kreher verneint dies, da die Planungen für die Mensa bereits abgeschlossen sind und die Toiletten der Sporthalle auch in der Mensa mit genutzt werden sollen.

Vom Ausschuss kommt die mehrheitliche Empfehlung, die Mensa ohne Haus des Gastes zu bauen.

zu 7	Festlegung der Zuschüsse für die Vereine Vorlage: VO/GV08/2011-725
------	---

Es wird über die Vergabe der Zuschüsse diskutiert.

**Frau Rathsack** bittet dabei zu bedenken, dass der Ursprung einmal war, nur die Vereine zu bezuschussen, die auch einen Antrag gestellt haben.

**Herr Wölm** ergänzt dieses, indem er darauf hinweist, dass die Vereine auch prüfen möchten, in wie weit auch Förderungen beim Sozialministerium, beim Kreispräventionsrat und beim Landeskriminalamt gestellt werden können.

Es sind sich alle Anwesenden darin einig, dass zukünftig auch diese Möglichkeiten erst ausgeschöpft werden sollen.

**Herr Kreher** sagt dazu, dass die Angestellte der Gemeinde, Frau Schumann, zukünftig dazu Hilfeleistungen geben soll.

Die Zuschüsse an die Vereine werden entsprechend der Festlegung in der Liste gewährt.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Sozialausschuss beschließt, entsprechend der angefügten Anlage den Vereinen und Verbänden finanzielle Zueisungen im Rahmen des beschlossenen Haushaltsansatzes zu gewähren. Die Zahlung der Zuschüsse ist an die Haushaltsgenehmigung und Rechtskraft des Haushaltes gebunden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums:	9
davon besetzte Mandate:	9
davon Anwesende:	7
Ja- Stimmen:	7
Nein- Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Befangenheit nach § 24 KV M-V:	-

zu 8	Diskussion über Möglichkeiten des zukünftigen Einsatzes von Schulwegbegleitern Vorlage: VO/GV08/2011-727
------	---

**Frau Hoppe** berichtet von einem Gespräch, bei dem sie anwesend war und bei dem der Geschäftsführer des Jobcenters, Herr Nappe, zur weiteren Durchführung des Projektes „Schulwegbegleiter“ Stellung genommen hat.

Das Ergebnis war, dass die Maßnahmen der „Schulwegbegleiter“ auslaufen werden und nicht neu aufgelegt werden. Wenn die Gemeinden weiterhin Schulwegbegleiter haben möchten, kann dies nur in Eigeninitiative erfolgen. Das Jobcenter könnte unter bestimmten Voraussetzungen Zuschüsse gewähren, aber nicht mehr unter dem Namen Schulwegbegleiter.

Es erfolgt darüber eine intensive Diskussion. Es erfolgen verschiedene Vorschläge.

**Frau Rathsack** schlägt vor, einen Fond zu gründen, aus dem die Schulwegbegleiter bezahlt werden können.

**Frau Dr. Stibbe** schlägt vor, über den Schulförderverein die Schulwegbegleiter zu realisieren.

**Herr Wölm** schlägt vor, aus dem großen Pool der Rentner über die Mitgliedschaft beim Arbeitslosenverein dies ehrenamtlich durchzuführen.

**Frau Rauhöft** berichtet, dass sie bereits den Aufsichtsplan umgestellt hat, aber die Lehrer trotzdem nicht in der Lage sind, die Kinder zur Bushaltestelle zu bringen.

**Herr Kreher** macht deutlich, dass auf Grund der angespannten Haushaltslage die Gemeinde nicht in der Lage ist, eine zusätzliche Stelle zu schaffen, um einen Schulwegbegleiter einzustellen, auch wenn dies wünschenswert wäre. Auch er macht den Vorschlag, im Schulförderverein darüber zu sprechen.

**Frau Rathsack** schlägt vor, dass auch der Schulförderverein Geld aus der Haushaltsstelle „Zuschüsse für die Vereine“ für eine Stelle beantragen kann und macht den Vorschlag, dass der Verein Freunde der Kinder auf 50,00 € verzichtet und dies zweckgebunden an den Schulförderverein geben würde.

Die anwesenden Eltern des Elternrates werden die Diskussion mit in die Schule nehmen und dort mit den Eltern Aktivitäten besprechen und Möglichkeiten suchen, um Geld zu bekommen.

zu 9	Sonstiges
------	-----------

**Frau Dr. Stibbe** berichtet von einem Gespräch mit Familie Mertens am 01.03.2011 und wertet dieses aus.

**Herr Kreher** ergänzt die Ausführungen und berichtet von einem Gespräch, welches er im Vorfeld mit Familie Mertens geführt hat.

Dr. Stibbe Vorsitzende	Hoppe Protokollführung